

# PROGRAMM

**9. Juni 2015 Berlin**

**AXICA** Kongress-Zentrum  
am Brandenburger Tor

# SUMMIT 2015



KONGRESS DER DEUTSCHEN AUTOMATENWIRTSCHAFT

- **1 Kongress**
- **10 Foren**
- **30 Experten**

**KEIN SPIEL  
OHNE REGELN.**

[www.automatenwirtschaft.de](http://www.automatenwirtschaft.de)

# Auf einen Blick

9.30–10.30 Uhr *Check-in*

## Forum

10.30–11.00 Uhr

RA Georg Stecker

## Begrüßung

11.00–11.40 Uhr

Wolfgang Bosbach

## Was jetzt zu tun ist!

12.00–12.30 Uhr

Rainer Wendt

## Starke Polizei, geregelter Vollzug, legales Spiel

12.30–13.30 Uhr

*Mittagspause + Networking*

13.30–14.15 Uhr

## Forum

Prävention in der Automatenwirtschaft

## Auditorium

Wer schützt den mündigen Bürger?

## Plenum

Update Recht

14.15–14.45 Uhr

*Kaffeepause + Networking*

14.45–15.30 Uhr

## Forum

Das betriebliche Sozialkonzept  
in der Praxis

## Auditorium

Was nützt ein regulierter Glücks-  
und Gewinnspielmarkt?

## Plenum

Qualitätsoffensive der  
Automatenwirtschaft

15.30–16.00 Uhr

*Kaffeepause + Networking*

## Forum

16.00–17.00 Uhr

SUMMIT-Talk: Kein Spiel ohne Regeln

17.00–17.30 Uhr

Finale: Frank Lehmann

17.30–17.45 Uhr

Schlusswort

17.45 Uhr

Get-together

ab 19.00 Uhr

Sommerfest  
der Deutschen Automatenwirtschaft

Forum

Auditorium

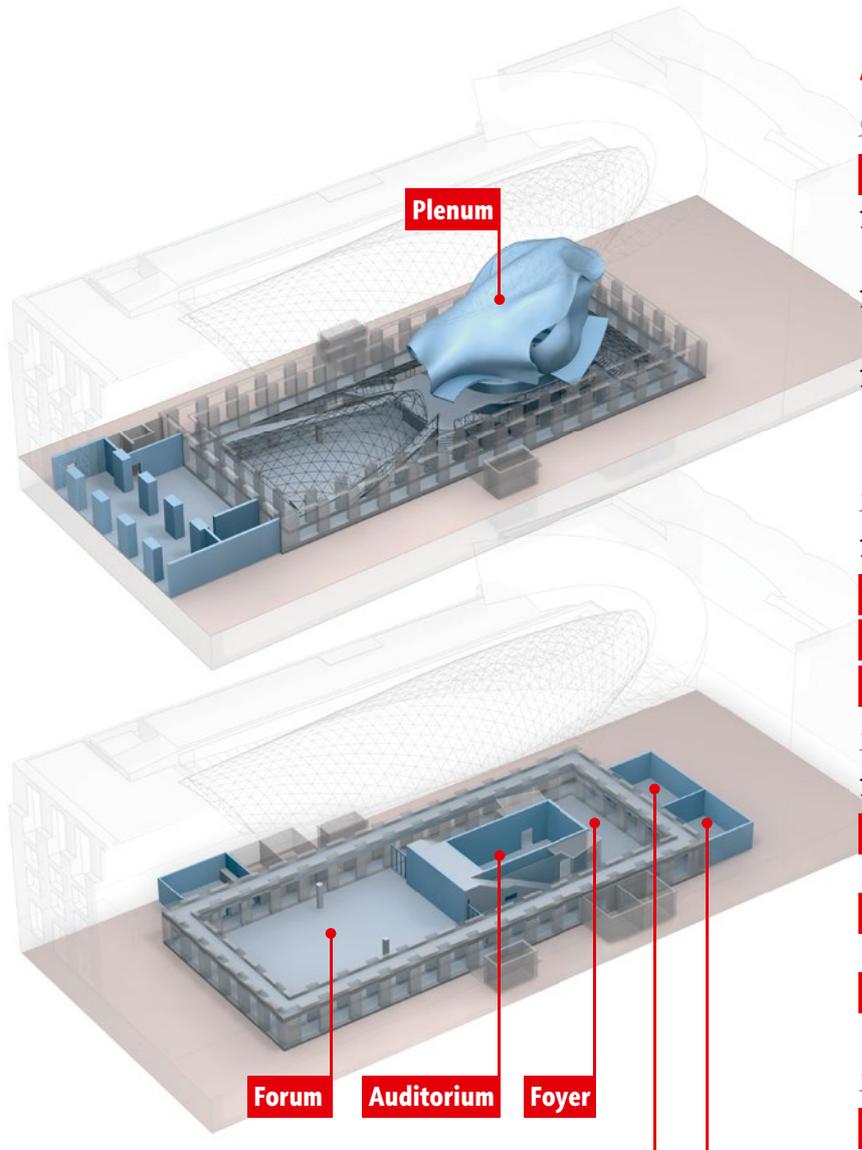
Foyer

Informieren Sie sich über die Zertifizierungskonzepte  
für die Deutsche Automatenwirtschaft

**Konferenz 1/2**

Präsentation innovatives Geldspiel

**Konferenz 3/4**



## Verehrte Gäste des SUMMIT 2015 – Kongress der Deutschen Automatenwirtschaft!

Das gewerbliche Spiel in Deutschland hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung und Unterhaltungsmöglichkeit für viele Menschen entwickelt. Es bereitet sehr vielen Menschen Freude. Diese Erfolgsgeschichte wird begleitet von besorgten Stimmen in Politik und Gesellschaft und auch in der Automatenwirtschaft selbst. Daraus hat sich eine intensive, fruchtbare Diskussion rund um die Themen verantwortungsvolles



Spiel und einen wirksamen Verbraucher-, Spieler- und Jugendschutz im gewerblichen Gewinnspiel entwickelt.

Die Deutsche Automatenwirtschaft betrachtet diese Diskussion als Herausforderung und Chance zugleich. Das Spannungsfeld zwischen individuell unterhaltsamem Spielangebot einerseits und dessen Sozialverträglichkeit und Verantwortbarkeit andererseits muss ständig neu ausgelotet und angepasst werden. Dafür braucht es lückenlose,

ungefilterte, seriöse Informationen, vorurteilsfreie Diskussionen und sinnvolle Kompromisse, die sowohl den sozialen präventiven Erfordernissen Rechnung tragen, als auch die Spielfreude des verantwortungsvollen Spielgastes durch ein spannendes Spielangebot legaler seriöser Anbieter garantieren.

Keine Kompromisse kennt die Deutsche Automatenwirtschaft in ihrem Bekenntnis zur Notwendigkeit eines geregelten Spielangebots. Das Spiel um Geld braucht klare Rahmenbedingungen. Für die Deutsche Automatenwirtschaft gilt:

**KEIN SPIEL OHNE REGELN**

Ganz bewusst rückt der SUMMIT 2015 – Kongress der Deutschen Automatenwirtschaft – neben den gesetzlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen für das legale Spiel auch den Kampf

gegen die wachsende Bedrohung durch das illegale Spiel und die notwendige Stärkung des legalen Spiels in den Mittelpunkt. Die Deutsche Automatenwirtschaft antwortet darauf mit einem umfassenden Programm für Spieler- und Jugendschutz sowie einer Qualitäts- und Zertifizierungsoffensive. Der SUMMIT-Talk mit Repräsentanten seriöser Anbieter ganz unterschiedlicher Spielangebote widmet sich exklusiv diesem Thema.

Ich freue mich sehr darüber, dass der SUMMIT 2015 eine so große Resonanz innerhalb und außerhalb der Deutschen Automatenwirtschaft gefunden hat. Der Kongress ist komplett ausverkauft. Das zeigt, wie wichtig diese öffentliche Plattform für Diskussionen und Meinungsaustausch zwischen der Deutschen Automatenwirtschaft und Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und Medien ist.

Ich darf Ihnen einen spannenden SUMMIT 2015 versprechen und begrüße Sie ganz herzlich zu diesem zweiten Kongress der Deutschen Automatenwirtschaft.

A handwritten signature in blue ink that reads "Georg Stecker". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Georg Stecker

Sprecher des Vorstands der Deutschen Automatenwirtschaft e. V.

## Referenten von A-Z

**Nick Baldus**, SPIEL IN Casino GmbH & Co. KG, Köllbingen

**Wolfgang Bosbach**, MdB, Vorsitzender des Innenausschusses  
des Deutschen Bundestages, Berlin

**Mathias Dahms**, Deutscher Sportwettenverband, Berlin

**Prof. Jörg Häfeli**, Hochschule Luzern

**Katrin Haussner**, CASINO MERKUR-SPIELOTHEK GmbH, Berlin

**Mechthild Heil**, MdB, Berlin

**Detlev Henze**, TÜV TRUST IT GmbH, Köln

**Prof. Dr. Friedhelm Hufen**, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

**Dr. Michael Keiner**, Gesundheitswelt24 GmbH, Braunfels

**Dr. Roy Kühne**, MdB, Berlin

**Dipl.-Pol. Dirk Lamprecht**, AWI Automaten-Wirtschaftverbände-  
Info GmbH, Berlin

**Markus Lawrenz**, EXTRA Games Entertainment GmbH, Pfullendorf

**Frank Lehmann**, Wirtschaftsjournalist, Börsenexperte, Frankfurt

**Michael Mohr**, WDM GmbH, Brunsbüttel

**Dipl.-Psych. Petra Nägele**, eva, Stuttgart

**Prof. Dr. Dr. Franz W. Peren**, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg,  
Sankt Augustin

**Dr. Dirk Quermann**, Merkur Interactive, Espelkamp

**Gabriele Rauße**, TÜV Rheinland, Köln

**RA Martin Reeckmann**, Bundesverband privater Spielbanken (BupriS),  
Berlin

**RA Dr. Marco Rietdorf**, Redeker, Sellner, Dahs, Bonn

**Guido Schlütz**, Glücksspielaufsicht Innenministerium Schleswig-Holstein,  
Kiel

**Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Schneider**, Deutsches Institut  
für Föderalismusforschung, Hannover

**Frank Schubert**, Sozialpädagoge, freiberuflicher Dozent, Potsdam

**RA Georg Stecker**, Sprecher des Vorstands der Deutschen  
Automatenwirtschaft, Berlin

**RA Dr. Dirk Uwer**, Hengeler Mueller, Düsseldorf

**Dr. Hans-Günther Vieweg**, ifo-Institut, München

**Rainer Wendt**, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft  
(DPoIG), Berlin

**Nadja Wierzejewski**, ADD Rheinland-Pfalz, Trier

**Magnus von Zitzewitz**, Lotto 24 AG, Hamburg

## Eröffnung 10.30 Uhr Forum

---

**10.30–11.00 Uhr**

---

### Begrüßung

*RA Georg Stecker*

*Sprecher des Vorstands*

*Die Deutsche Automatenwirtschaft*

---

**11.00–11.40 Uhr**

---

### „Was jetzt zu tun ist!“

*Wolfgang Bosbach (MdB)*

*Vorsitzender des Innenausschusses  
des Deutschen Bundestages*



© Manfred Eszer

---

**12.00–12.30 Uhr**

---

### „Starke Polizei, geregelter Vollzug, legales Spiel“

*Rainer Wendt*

*Bundesvorsitzender der Deutschen  
Polizeigewerkschaft (DPoIG)*



© Windmueller

## Programm 13.30–14.15 Uhr

### Forum

13.30–14.15 Uhr

#### Prävention in der Automatenwirtschaft

##### „Möglichkeiten und Grenzen der Prävention“

*Dr. Roy Kühne (MdB), Berlin*

##### „Gut geschützt!“

*Dipl.-Pol. Dirk Lamprecht  
(AWI GmbH, Berlin)*

##### „Diskussion: Praxis der Prävention“

*Nick Baldus (SPIEL-IN CASINO GmbH & Co.  
KG, Kölningen)*  
*Katrin Haussner (CASINO MERKUR-  
SPIELOTHEK, Berlin)*  
*Markus Lawrenz (EXTRA Games Entertainment  
GmbH, Pfullendorf)*  
*Frank Schubert*

*(Sozialpädagogie, freiberuflicher Dozent,  
Potsdam)*

### Auditorium

13.30–14.15 Uhr

#### Wer schützt den mündigen Bürger?

##### „Mein Recht auf Spiel“

*Dr. Michael Keiner  
(Gesundheitswelt24 GmbH, Braunfels)*

##### „Spielerschutz – aber mit Maß“

*Prof. Jörg Häfeli  
(Hochschule Luzern)*

##### „Das Recht auf zivilen Ungehorsam“

*Prof. Dr. Friedhelm Hufen  
(Johannes Gutenberg-Universität, Mainz)*

### Plenum

13.30–14.15 Uhr

#### Update Recht

##### „Der Glücksspielstaatsvertrag“

*RA Dr. Marco Rietdorf  
(Redeker, Sellner, Dahs, Bonn)*

##### „Recht der Spielhallen – aktuell“

*RA Dr. Dirk Uwer  
(Hengeler Mueller, Düsseldorf)*

##### „Wächter wider Willen“

*Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Schneider  
(Deutsches Institut für Föderalismusforschung,  
Hannover)*

## Programm 14.45–15.30 Uhr

### Forum

14.45 – 15.30 Uhr

**Das betriebliche  
Sozialkonzept in der Praxis**

**„Das Sozialkonzept leben“**

*Dipl.-Psych. Petra Nägele  
(eva, Stuttgart)*

**„So umgehen Sie Stolperfallen“**

*Nadja Wierzejewski  
(ADD Rheinland-Pfalz, Trier)*

**„Das Sozialkonzept im Unternehmen“**

*Michael Mohr  
(VVDM GmbH, Brunsbüttel)*

### Auditorium

14.45 – 15.30 Uhr

**Was nützt ein regulierter  
Glücks- und Gewinnspielmarkt?**

**„Regulierung in den Ruin“**

*Dr. Hans-Günther Vieweg  
(ifo-Institut, München)*

**„Regulierung für die Zukunft“**

*Guido Schlietz  
(Glücksspielaufsicht, Innenministerium  
Schleswig-Holstein, Kiel)*

**„Kosten-Nutzen des  
regulierten Spiels“**

*Prof. Dr. Dr. Franz W. Peren  
(Hochschule Bonn-Rhein-Sieg,  
Sankt Augustin)*

### Plenum

14.45 – 15.30 Uhr

**Qualitätsoffensive  
der Automatenwirtschaft**

**„Spielerschutz ist Verbraucherschutz“**

*Mechthild Heil (MdB), Berlin*

**„Spielerschutz braucht Qualität“**

*Detlev Henze  
(TÜV TRUST IT GmbH, Köln)*

**„Zertifizierung von Spielhallen“**

*Gabriele Rauße  
(TÜV Rheinland, Köln)*

# Finale 16.00 Uhr (Forum)

---

**16.00–17.00 Uhr**

---

## **SUMMIT-Talk: „Kein Spiel ohne Regeln“**

*Mathias Dahms (Deutscher Sportwettenverband, Berlin)*

*Dr. Dirk Quermann (Mercur Interactive, Espelkamp)*

*RA Martin Reeckmann (BupriS, Berlin)*

*RA Georg Stecker (Die Deutsche  
Automatenwirtschaft, Berlin)*

*Magnus von Zitzewitz (Lotto 24 AG, Hamburg)*

*Moderation: Gaby Dietzen*

---

**17.00–17.30 Uhr**

---

## **Neues Spiel, neues Glück? Die Finanzindustrie im Wandel**

*Frank Lehmann (Wirtschaftsjournalist, Börsenexperte)*

---

**17.30–17.45 Uhr**

---

## **Schlusswort**

*RA Georg Stecker*

*Die Deutsche Automatenwirtschaft, Berlin*

---

**17.45 Uhr**

---

## **Get-together**

---

**ab 19.00 Uhr**

---

## **Sommerfest der Deutschen Automatenwirtschaft**

## **Qualitätsoffensive in der Deutschen Automatenwirtschaft**

Die Deutsche Automatenwirtschaft hat eine große Zertifizierungs-Initiative gestartet. Namhafte TÜV- und Zertifizierungs-Institute haben unabhängig nachhaltige Prüfstandards erarbeitet, nach deren Richtlinien Automatenbetriebe und Spielstätten geprüft werden können. Die Zertifizierungen erfolgen auf freiwilliger Basis und sind schon in Gang. Auf dem SUMMIT 2015 stellen drei TÜV- und Zertifizierungs-Institute ihre Konzepte vor. Sie finden die Informationsstände in den Räumen **Konferenz 1/2**.



---

## **Innovatives Geldspiel der Deutschen Automatenwirtschaft**

Trotz strenger Spielverordnung schaffen es die Hersteller von Geldspielgeräten in Deutschland seit Jahren, den Kunden ein unterhaltsames und preiswertes Spielangebot zu unterbreiten. Durch die strikte Begrenzung der Höhen von Einsatz, Gewinn und Verlust ist der (passive) Spielerschutz in die Geräte eingebaut. Auch mit kleinen Einsätzen machen die Geräte den Spielkunden großen Spaß. Auf dem SUMMIT 2015 zeigen namhafte Hersteller von Geldspielgeräten eine kleine Auswahl ihrer Spitzenprodukte in den Räumen **Konferenz 3/4**.



# KEIN SPIEL OHNE REGELN.

## KEIN SPIEL MIT ALKOHOL.

Ein wichtiger Bestandteil der Spielverordnung:  
Seit 1985 ist Alkoholkonsum in gewerblichen  
Spielhallen gesetzlich untersagt. Damit der Spaß  
bleibt, wird in gewerblichen Spielhallen nur mit  
klarem Kopf gespielt.

## KEIN SPIEL UNTER 18.

Der Aufenthalt in Spielhallen sowie das Spielen  
an Geldspielgeräten ist jungen Menschen unter  
18 Jahren grundsätzlich nicht erlaubt. Unser  
Servicepersonal verlangt im Zweifelsfall den  
Personalausweis der Besucher.

## KEIN SPIEL OHNE GRENZEN.

Jedes Spiel braucht klare Regeln. Vor allem bei  
Gewinn- und Verlustmöglichkeiten. Diese sind  
eng begrenzt. Unseren Besuchern wird nicht die  
Hoffnung auf schnelles Geld vermittelt. Infor-  
mationen hierzu hängen gut sichtbar in jeder  
Spielhalle aus.



STAATLICH  
GEPRÜFT

Mehr Infos unter [www.automatenwirtschaft.de](http://www.automatenwirtschaft.de)  
Spielteilnahme erst ab 18 Jahren.

Übermäßiges Spielen ist keine Lösung  
bei persönlichen Problemen.

Beratung/Info: Tel. 01801 372700 (City-Tarif).



**Ausrichter:**

Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V.  
Dircksenstraße 49  
10178 Berlin  
[www.automatenwirtschaft.de](http://www.automatenwirtschaft.de)

**Koordination:**

Deutscher Automaten-Großhandels-  
Verband e.V. (DAGV)  
Geschäftsstelle:  
Höller Weg 2  
56332 Oberfell (Koblenz)  
Hauptstadtbüro:  
Dircksenstraße 49  
10178 Berlin  
Telefon 02605 960 855  
Telefax 02605 960 858  
E-Mail [info@dagv.de](mailto:info@dagv.de)  
[www.dagv.de](http://www.dagv.de)

**Operativer Partner:**

Edit Line Verlags- und  
Produktionsgesellschaft mbH  
Dekan-Laist-Straße 17  
55129 Mainz  
Telefon 06131 95836-0  
Telefax 06131 95836-6  
E-Mail [info@edit-line.de](mailto:info@edit-line.de)  
[www.edit-line.de](http://www.edit-line.de)

DIE DEUTSCHE  
AUTOMATENWIRTSCHAFT

